

Wirtschaftliche Beratung Nr. 44, 20. 11. 1954
Werk, Abt. 1000

Gewinnvergleich zwischen dem Werk Blechhammer und der Firma
Langenfeld. Es ist hier nur in Teilen und nur für
die Weiterführung des Vertrags über 10 Jahre hinaus
konkrete Ermittlung gegenüber anderer Unternehmen möglich
wird. Wir bitten Sie, in diesem Zusammenhang auch die in
Betracht von 20.11.54. gemachten Vorschläge nicht außer
Acht zu lassen.

Insichtlich des Wethanpreises besteht, wie wir glauben,
zwischen beiden Parteien völlige Übereinstimmung, dass das
Werk zu bewerten wird, dass Blechhammer gegenüber seiner ar-
sprünglichen Planung kein finanzieller Nachteil aus der Abgabe
des Wethans erwächst und dass darüber hinaus auf dem Wethanpreis
ein Gewinnschlag von 10% kommt. Ihr Vorschlag vom 4. Juli 54,
zur Durchführung dieser Berechnung bereitet es nun an 2 Punkten
Schwierigkeiten. Sie wünschen, dass der "Ausgangspunkt für die
Berechnung des Wethanpreises der Industriepreis des Werkes Blech-
hammer" ist. Bei der heutigen Termintwicklung bedeutet das,
dass wir erst viele Jahre nach der Lieferung und Verarbeitung
des Wethans den Preis ermitteln können. Das ist für uns bereits
besonders schwierig, weil wir Preisabstimmungen in Wethan nicht
ohne weiteres auf die Komponenten der Verarbeitungsprodukte ab-
wickeln können. Wir halten es für wünschenswert und geschäftlich im
Vertrag einen Festpreis zu vereinbaren, wie das beim Wethan
geschehen ist. Dieser Festpreis sollte schon jetzt aus der ge-
nannten Differenzberechnung ermittelt werden können, gegebenen-
falls wäre eine Nachkalkulation nach den Anfahren der ersten
Arbeitsstufe zweckmäßig.

Wir bitten weiter darum, vom eigentlichen Wethanpreis zu
trennen, die Zahlungen die Heydebreck an Blechhammer leistet,
um die Wethanlieferung als Ganzes zu erwägen, das sind:

Der Anteil für die Winderzeugung an Heiligen,

der Anteil für die Fehlinvestierung in der Heiligenanlage,

der Anteil für die Schmelzherstellung.

Es sind dies mindestens zum Teil bekannte Summen, die nach
hier angegeben werden können und nicht der Menge des Wethans
proportional sind. Für uns stellen diese Summen dar,
wie die Übernahme der Heiligen, ihre Kosten und die
Kosten der, ihre Verbringung an der Heiligenanlage
betreffend. Diese Summen sind in einem bestimmten
aus bestimmten Umständen abhängig. Wir bitten Sie,
sichlichen Preisabstimmungen, die aus der
ersten Kalkulation dieses Wethans hervorgehen,
die die Wethanlieferung als Ganzes zu erwägen,
das sind: